FOKUS GAULSHEIM

Ein Positionspapier zur Weiterentwicklung des Stadtteils

Dorfgemeinschaft Gaulsheim e.V.
Mike.Schumann@bingen-gaulsheim.de

Fokus Gaulsheim

Ein Positionspapier zur Weiterentwicklung von Bingen-Gaulsheim als Wohnort mit dem Ziel Gaulsheim dauerhaft attraktiv zu halten um den Erhalt von Vereinen, Institutionen und Unternehmen dauerhaft zu sichern.

Inhalt

Ein Neubaugebiet für Gaulsheim 2

Gebäude Altbestand 6

Internet Ausbau 6

Aufwertung des Spielplatzes 7

Bushaltestellen 7

Lärmschutz in Gaulsheim 8

Autobahnlärm 8

Mainzer Straße 9

Hochwasserschutz 11

Parkplatzsituation Rheinauenhalle 11

Ein Raum für die Dorfgemeinschaft 12

Radwege 14

Beleuchtung 15

Gaulsheim soll grüner werden 15

Verschönerung der Ortseingänge 16

Zustand der Straßen 18

Gaulsheimer Dorfblättche 19

Ideen: 19

Ein Neubaugebiet für Gaulsheim

Wir fordern die Ausweisung eines Neubaugebietes im eingezeichneten Gebiet. Das Areal umfasst ca. 65000 m² Fläche (Quelle Google Maps). Das Hochwasserrisiko ist hier sicherlich nicht höher zu bewerten als beim benachbarten Globus Logistikbetrieb. Die Zufahrt muss hier noch im Detail bewertet werden, könnte jedoch sicherlich als Einfahrt auf Höhe Globus Logistik realisiert werden. Hier steht noch eine Fläche aus der alten Zufahrt zur B9 zur Verfügung die ggf. noch über einen geeigneten Unterbau verfügt. Der Anschluss an das übrige Ort kann fußläufig über verschiedene Wege realisiert werden (Anschluss: Brömserstrasse, sowie „Am Falltor“). Das Neubaugebiert sollte als Spielstraße ausgewiesen werden, was in Anbetracht der Tatsache das eine PKW-Zufahrt nur über den B9 Zubringer erfolgt kein Problem sein dürfte. Gleiches gilt für die ÖPNV Versorgung (Analog zu den übrigen Wohngebieten (Rosenstraße, Ockenheimer Straße, Falltor, etc. Das Thema Lärm durch Globus Logistik halten wir aus 2 Gründen für vernachlässigbar:

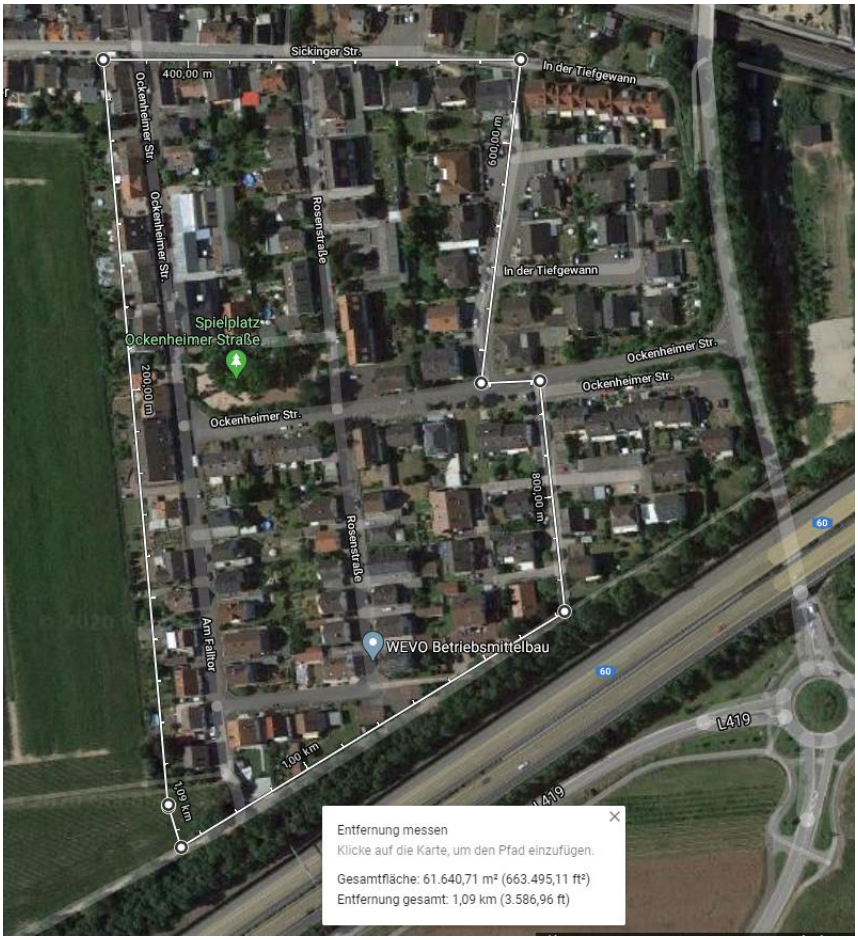
Mit seinen knapp 1200 Einwohnern ist Gaulsheim der kleinste Stadtteil in Bingen. Was die Gemarkung angeht ist Gaulsheim nach Büdesheim der 2. größte Stadtteil. Hier weist die Stadt Bingen in Gaulsheim regelmäßig Ausgleichsflächen für Neubauprojekte in anderen Stadtteilen aus.

1. Die Lärmemissionen sind verglichen mit denen der Autobahn eher moderat. Zum Thema Lärmschutz gibt es eine eigene Sektion.
2. Man könnte in Zusammenarbeit mit Globus darauf hinwirken, dass Beispielsweise die Parkplätze auf einen anderen Bereich von Globus verlagert werden so dass die freiwerdende Fläche für eine Gebäudebebauung zur Verfügung steht und so für das anliegende Wohngebiet als Lärmschutz dient. Das hätte auch den Vorteil das die Verschmutzung die teilweise durch die LKW’s bzw. deren Fahrer entsteht im Gewerbegebiet bleibt und nicht auf die umliegenden Spazierwege erweitert wird.

AMC Deutschland Alfa Metalcraft Corporation...
NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen
Mainzer Str.
Markert - Busreisen
Mainzer Str.
Auto Pieroth GmbH & Co.KG
L419
60
1,18 km
GAULSHEIM
Globus Logistik GmbH & Co.
500,00 m
L419
60
L419
60
Entfernung messen
Klicke auf die Karte, um den Pfad einzufügen.
Gesamtfläche: 65.779,95 m² (708.049,50 ft²)
Entfernung gesamt: 1,18 km (3.862,53 ft)

Die Neubaufläche wäre größer als die Bereiche: Sickingerstraße, in der Tiefgewann, Ockenheimer Straße (große Teile), Rosenstraße, sowie „Am Falltor“ die in den 50er/60er Jahren erschlossen wurde.

Im Sinne der Zielerreichung sollte der überwiegende Teil der Grundstücke verkauft werden um Einfamilienhäuser, bzw. Doppelhaushälften gebaut werden können mit einer Grundstücksgröße von 400 m² zu einem Moderaten Grundstückspreis damit das Neubaugebiet attraktiv für Familien wird. Das sollte sich positiv auf die Altersstruktur in Gaulsheim auswirken. Den Bau von „Mietskasernen“ lehnen wir im Sinne eines harmonischen Miteinanders ab. Es sollte hier auch Wert darauf gelegt werden das Gaulsheim grüner wird, was dem Ort zusätzlich mehr Attraktivität verleiht.



Aktueller Stand:

Antrag im Planungsausschuss abgelehnt!!

[19.05.2020 3464/2020/60 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 05.05.2019, eingegangen am 13.05.2019, betreffend Prüfung der Ausweisung eines Neubaugebietes in Gaulsheim zwischen Friedhof und A 60 Flächennutzungsplanung]

Gebäude Altbestand

Ideal wäre auch noch eine Förderung von Altbausanierungen nach dem Vorbild der Fassadensanierung in der Binger Innenstadt um Lehrstände möglichst zu vermeiden und jungen Familien die ggf. nicht über die finanziellen Mittel für einen Neubau verfügen ein attraktives Angebot in Gaulsheim machen zu können. Die Förderhöhe sollte hier in einer Höhe angesiedelt sein, dass sie den Ausschlag für eine Altbausanierung gibt. Das erhöht nicht nur die Attraktivität, sondern vermeidet auch Leerstände in Zeiten von Wohnungsnot.

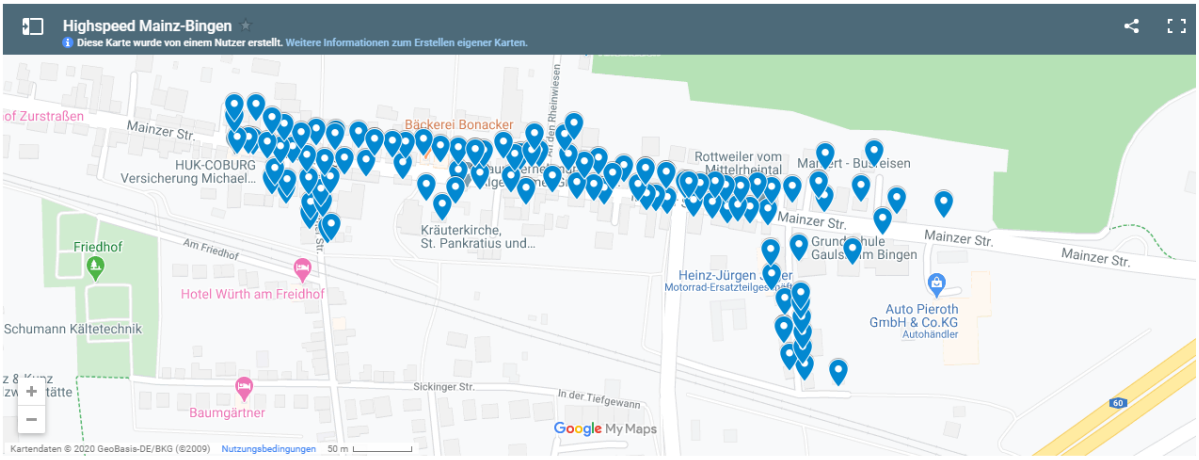
Internet Ausbau

Dass es einen flächendeckenden Ausbau von Breitband Internet gibt, sollte bei einem Neubaugebiet selbstverständlich sein. >100 Mbit/s. (Glasfaser ins Haus). Gleiches gilt für den Mobilfunkausbau (LTE/5G). Beides ist zwingend notwendig, da für viele Bürger und Betriebe ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Wohnort- bzw. Standortwahl ist.

Aktueller Stand:

Die Firma Innogy baut in Gaulsheim auf Betreiben der Kreisverwaltung Mainz-Bingen folgendes Gebiet mit schnellem Internet aus:

Das Ausbaugebiet im Überblick



Quelle: https://iam.innogy.com/fuer-zuhause/alle-leistungen/internet/mainz-bingen

Weitere Informationen:

https://www.mainz-bingen.de/de/aktuelles/meldungen/1049662255.php

https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/wirtschaft-verkehr/Wirtschaftsfoerderung/breitbandausbau/#anchor_a2fdcdd9_Accordion-Ausbaustand

Leider konnte die Versorgung mit Glasfaser bis ins Haus im Zuge der Erneuerung der Wasserleitungen im Hinterort nicht erreicht werden da hierfür keine Mittel bereitstehen. Die Dorfgemeinschaft war hierzu mit der Stadtverwaltung als auch mit der Firma Innogy in Kontakt.

Aufwertung des Spielplatzes

Der Gaulsheimer Spielplatz in der Rosenstraße / Ecke Ockenheimer Straße verfügt über einen Bolzplatz der seinerzeit als Hartplatz gebaut wurde. Hier fordern wir einen neuen Boden nach dem Vorbild des Bolzplatzes im Park am Mäuseturm. Dies würde es auch ermöglichen den Platz nach Regenfällen zu nutzen und somit den Spielplatz deutlich aufwerten.

Aktueller Stand:

Das Thema wurde von der Politik aufgenommen:

22.06.2020 3512/2020/67 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.06.2020, eingegangen am 13.06.2020, betreffend Mehrzweckboden auf dem Bolzplatz in der Ockenheimer Straße in Gaulsheim

Bushaltestellen

Gaulsheim verfügt mit Ausnahme der Turnhalle, nicht über eine einzige überdachte Bushaltestelle. Das sollte schnellstmöglich geändert werden damit die Gaulsheimer nicht im Regen stehen.

Wie man auf den Bildern erkennen kann, findet man leicht Möglichkeiten hier Abhilfe zu schaffen.

Lärmschutz in Gaulsheim

Autobahnlärm

Die Schallmauer in Gaulsheim hat derzeit eine Höhe von 3,90 m. Heutige LKW haben eine Höhe von 4.00 m was dazu führt das der Lärmschutz nur bedingt funktioniert. Hier bitten wir die Stadt unser Anliegen nach einer Verbesserung des Lärmschutzes durch das Land zu unterstützen. Viele Autobahnraststätten haben heute einen deutlich besseren Lärmschutz verglichen mit Gaulsheim. Beispiel hierzu wäre die Schnellstraße, die an Simmern vorbeiführt. Der permanente Lärm ist belastend für die Anwohner. Zusätzlich könnte man auf der Strecke (direkt am Ort) eine Geschwindigkeitsreduktion auf 100 km/h einführen was auch das Unfallrisiko bei der Autobahn Auf- bzw. Abfahrt Kempten reduziert. Auch bemerkt man einen deutlichen Unterschied zwischen Sommer und Winter durch die fehlende Belaubung der Autobahnböschung. Hier könnte man durch eine Durchmischung mit immergrünen Baumarten zu Verbesserungen kommen und zusätzlich noch etwas für den Klimaschutz tun. Als besonders belastend wird empfunden wenn PKW und Krafträder aus der Kurve heraus von Kempten kommend voll beschleunigen.

Aktueller Stand: Hier läuft eine Diskussion mit dem Landesbetrieb Mobilität (Worms und Koblenz). Die Behörde sieht im Moment keinen Handlungsbedarf da Gaulsheim die Grenzwerte für Lärm nicht überschreitet. Sollten wir beim Landesbetrieb mit unseren Argumenten wie Lärm- und Klimaschutz nicht durchdringen und das gewünschte Ergebnis erreichen werden wir mit dem Landesverkehrsminister sowie dem Bürgerbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz in die nächste Eskalationsstufe gehen.

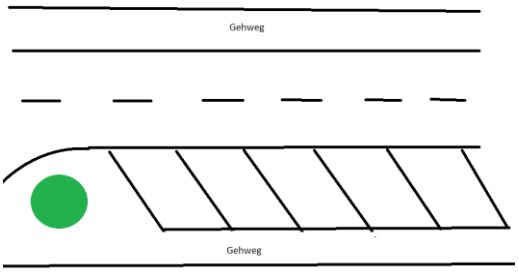
Mainzer Straße

Der Bau der Umgehungsstraße hat bereits zu einer deutlichen Lärmreduzierung in Gaulsheim geführt. Es bleibt jedoch festzuhalten das was den Lärmschutz angeht noch deutliche Verbesserungspotentiale zu erreichen sind.

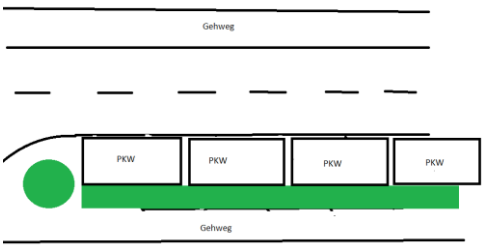
Leider wird die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h von den wenigsten Leuten eingehalten, was daran liegt das diese nahezu nie kontrolliert wird. Regeln die nicht „regelmäßig“ kontrolliert werden funktionieren nicht weshalb wir fordern das hier **bauliche Maßnahmen** zum Tragen kommen die:

1. Die Fahrer dazu zwingen die Geschwindigkeit deutlich zu reduzieren.
2. Nicht selbst dazu beitragen das Lärm entsteht.
3. In ausreichender Menge eingebaut sind das sich ein Beschleunigen zwischen den Hindernissen nicht mehr lohnt.
4. Insbesondere an den Engpässen könnte man solche Hindernisse dazu nutzen um die Gehwege für die Fußgänger (insbesondere für die Kinder) breiter zu machen und so Fahrer zum Halten zwingen. (z.B. Höhe Saalbau Glos ist die Straße bereits so schmal, dass ein Bus und PKW ohnehin nicht aneinander vorbeikommen. Somit könnte man dort auch einen Bürgersteig realisieren und somit eine Geschwindigkeitsreduktion bei gleichzeitiger Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Kinder zu bewirken)
5. Ggfs. Sanierung der Oberdecke der Straßen, Vorteil Kostenvermeidung für die Anwohner bei gleichzeitiger Lärmreduzierung durch Reifengeräusche.
6. Entfernung des schrägen Parkplatzes am Ortseingang. Parkflächen, die auf der Straße liegen sollten durch einen Rammschutz (Verkehrsinsel mit Bepflanzung (Bäume) geschützt werden.

Aktuell



Neues Konzept



Der Vorteil: Beim Rückwärts ausparken kann läßt sich der rückwärtige Verkehrsraum gut einsehen. Der Grünstreifen (Hecken) zwischen den Parkplätzen und dem Gehweg verhindert das ein PKW auf dem Gehweg parken kann und so Fußgänger behindert wie heute. Die Straßenverengung bleibt wie heute erhalten bei reduziertem Unfallrisiko.

7. Ggf. Mobile Geschwindigkeitsmessstationen (Smilies) um auf Geschwindigkeitsverstöße hinzuweisen.
8. Rechtsabbiegende Vorfahrtsstraße, die nicht vor der Bahnbrücke nicht mehr nach Gaulsheim sondern in die Globusallee führt und so LKW und PKW dazu zwingt bevorzugt die Umgehung zu umfahren sofern sie keine Anlieger sind. Dadurch das man die Vorfahrt achten muss wenn man geradeaus fahren will nach Gaulsheim oder aus Gaulsheim kommend wird die Abkürzung unattraktiv.

Viele Maßnahmen kann man sich im Zusammenhang mit möglichen Geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in Grolsheim und Gensingen abschauen.

9. Die wenig einladenden Kunststoffelemente die dazu dienen sollen die Geschwindigkeit am Ortseingang von Kempten kommend zu reduzieren, sollten entfernt und durch mit Bäumen bepflanzte Verkehrsinseln ersetzt werden. Als Muster könnte hier der Ortseingang Grolsheim dienen natürlich im Rahmen des machbaren was die zur Verfügung stehende Fläche angeht:

Hochwasserschutz

Hier muss noch ein konkreter Lösungsvorschlag erarbeitet werden, das Positionspapier wird hier entsprechend erweitert nachdem alle Fakten gesammelt wurden und das Thema abschließend diskutiert worden ist.

Da alle baulich möglichen Maßnahmen aus Kosten- bzw. Naturschutzgründen gescheitert sind, wäre es denkbar das die Verwaltung zusammen mit einem großen Versicherer ein von der Stadt bezuschusstes Angebot für eine Gebäudeelementarversicherung anzubieten das es für die Gaulsheimer möglich ist sich vor wirtschaftlichem Schaden zu schützen. Warum eine Kostenunterstützung? In anderen Stadtteilen wurden mit großem Kostenaufwand Sommerdeiche bzw. Schutzmauern gebaut. (z.B. Dietersheim oder Bingen) die auch nicht von den Anwohnern bezahlt wurden. Es ist zu einfach von Verwaltungsseite aus Kostengründen mal **keine Lösung** zu finden und das Problem dem Bürger zu überlassen.

Das hatten die Gaulsheimer zuletzt erlebt, wo trotz Zusage durch Frau Collin-Langen als Verwaltungsspitze die Mainzer Straße bei der Übernahme vom Land Rheinland-Pfalz in Städtische Verantwortung nicht wie in einer Bürgerversammlung angekündigt für die Bürger kostenfrei saniert wurde, sondern dieselbe ohne Sanierung übernommen wurde mit der Konsequenz, das die Anwohner obwohl durch die Verwaltungsspitze seinerzeit zugesagt im Falle einer Sanierung nun doch zur Kasse gebeten werden.

Parkplatzsituation Rheinauenhalle

Die Parkplatzsituation an der Rheinauenhalle ist angespannt und immer wieder Anlass für Diskussionen. Hier stehen teilweise Anhänger von Privatleuten über lange Zeiträume, es parken neben dem Lehrkörper und den Übungsleitern der Vereine auch die Mitarbeiter der Firma Auto Pieroth, bzw. Firmenfahrzeuge von dem Unternehmen hier. Fakt ist, das es regelmäßig vorkommt, dass die Übungsleiter keine Parkplätze bekommen oder Eltern, die ihre Kinder von der Schule abholen was offensichtlich einer zu geringen Anzahl an Parkflächen geschuldet ist, weshalb wir eine Reihe von Maßnahmen vorschlagen,:

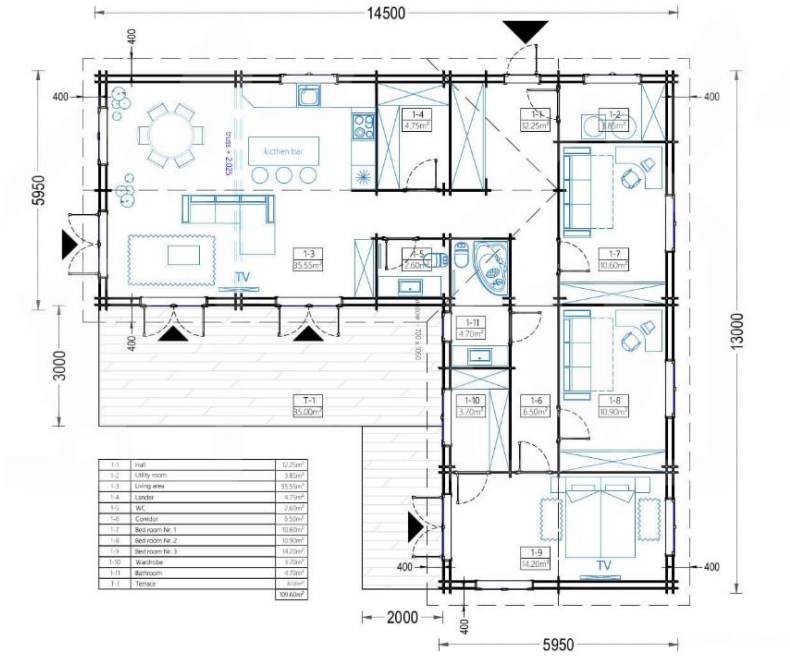
1. Bessere Nutzung der vorhandenen Flächen: Dadurch das keine Parkplätze eingezeichnet sind, stehen die Fahrzeuge manchmal kreuz und quer. → Parkplätze einzeichnen sollte helfen.
2. Regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt damit hier Anhänger nicht dauerhaft stehen bleiben.
3. Erweiterung der Parkmöglichkeiten (z.B. durch die Schaffung zusätzlicher Stellflächen (siehe Übersicht)

Ein Raum für die Dorfgemeinschaft

Die Dorfgemeinschaft benötigt einen Raum für Vereinetreffen, Feiern und andere Aktivitäten. Wie auch in anderen Stadtteilen fordern wir den Bau eines Stadtteilzentrum. Denkbar wäre z.B. ein Umbau der Turnhalle um hier noch einen Raum zu schaffen in dem sich Vereine treffen können. (wie z.B. im Stadtteilzentrum Bingerbrück). Hier könnt man mittelfristig über eine Lösung nachdenken (z.B. Aufstockung der Rheinauenhalle oder Neubau in der Nähe). Alternativ eine Lösung die Kostengünstig und schnell umzusetzen wäre:

https://www.hz.de/meinort/gerstetten/lebe-lieber-ungewoehnlich-31354606.html

Sinnvoll wäre in diesem Zusammenhang auch eine Anpassung der Rheinauenhalle um Veranstaltungen der Vereine besser zu unterstützen. Heute kann man beispielsweise beim Einrichten der Halle nicht einfach eine Sektbar mit in die Halle bauen ohne sehr großen Aufwand keine Möglichkeit besteht z.B. Turngeräte kurzfristig anderweitig zu lagern.



Sowohl die Containerlösung als auch das Holzhaus sind preislich sehr günstig. Wir schlagen vor zu prüfen ob man das alte Tankstellengelände gegenüber der Turnhalle pachten kann und auf dem

Untergrund ein leicht zu montierendes Gebäude zu stellen ohne das Fundamente oder ähnliches notwendig sind. Wohncontainer sind in großen Mengen auf dem Markt verfügbar und könnten mit kompletter Innenausstattung von Städten zum kleinen Preis übernommen werden die Sie aufgrund der Flüchtlingskrise 2015 angeschafft haben. Die o.g. Bilder sind natürlich nur als Vorschläge zu sehen. Man muss die Optionen entsprechend prüfen. Diese Lösung wäre für die Stadt als auch für den Eigentümer des Tankstellengrundstücks eine WIN-WIN Situation da das Gelände in diesem Zustand nicht ohne hohe Entsorgungskosten der Tanks etc. zu verkaufen wäre. Zum anderen wäre der hässliche Schandfleck am Ortseingang beseitigt und das neue Dorfgemeinschaftshaus wäre auch in unmittelbarer Nachbarschaft zu Schule, Turnhalle, Feuerwehr und mit der Ortsrandlage auch zum Feiern für z.B. einen runden Geburtstag geeignet, wenn man die Gemeinschaftsräume entsprechend Richtung osten ausrichtet.

Radwege

Wir fordern das auf der Mainzer Straße ein Radweg eingezeichnet (farblich klar erkennbar) nach dem Vorbild von Waldalgesheim.

Der Verbindungsweg Globus Logistik am Autobahndamm entlang Richtung Gaulsheim sollte neu geteert werden. Der Weg wird als Ausweichweg für die Stadtbusse bei Sperrung der Mainzer Straße und ist bei Regen nicht benutzbar. Des Weiteren sollte dieser Weg durch Poller so abgesperrt sein das Privatfahrzeuge den nicht mehr befahren dürfen. Hier wird regelmäßig Müll entsorgt was nur möglich ist, weil der Weg befahrbar ist (z. B. Alte Waschmaschine, Badewanne…). Da das in den Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebs Mobilität fällt bitten wir die Stadt über ihre Kontakte das Anliegen zu unterstützen.

Alternativ als Blockbohlenhaus:

Beleuchtung

Beleuchtung des neuen Weges hinter dem Friedhof. Hier ist ein Weg entstanden der über keinerlei Beleuchtung verfügt. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

Aktueller Stand:

Das Thema wurde von der Politik aufgenommen:

http://sitzungsdienst-bingen.de/bi/yw020.asp

22.06.2020 3513/2020/81 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.06.2020, eingegangen am 13.06.2020, betreffend Ausbau Beleuchtung um Gaulsheimer Friedhof und Bahnhof Gaulsheim

Gaulsheim soll grüner werden

Julia Glöckner hat große Investitionen angekündigt, um u.a. dem Klimawandel zu begegnen.

https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/rund-800-millionen-euro-fuer-den-wald-1675358

Wir schließen uns dieser Forderung an und bitten die Stadt in Zusammenarbeit mit Landwirten und Bürgern zu prüfen, wo man mehr Bäume und Grünflächen schaffen kann, um für mehr Biodiversität und Klimaschutz zu sorgen. Die Fläche rund um Gaulsheim ist von sehr vielen großen Agrarflächen geprägt an deren Rändern man durchaus Bäume pflanzen könnte, die z.B. Fluginsekten wie Bienen stärker zu gute kommen könnten (z.B. Akazien und andere bienenfreundliche Baumarten). Dies würde auch der zunehmenden Bodenerosion entgegenwirken, da der Wind heute ungehindert über diese großen Flächen hinwegfegen kann. Des Weiteren wäre es auch denkbar Brachflächen gezielt

mit Blütenpflanzen die für Schmetterlingsarten, o.ä. attraktiv sind zu bepflanzen. Privatleute die ohnehin ihre Fläche heute nicht nutzen, könnten sicherlich leicht zu überzeugen sein hier mit zu machen. Auch Baumpartenschaften wäre hier denkbar.

Aktueller Stand: Das Gartenamt hat die Unterstützung der Dorfgemeinschaft durch die kostenlose Bereitstellung von Setzlingen für das Projekt Gaulsheim soll grüner werden zugesagt.

Verschönerung der Ortseingänge

Die Dorfgemeinschaft Gaulsheim e.V. setzt sich u.a. dafür ein die Ortseingänge zu verschönern so wie das auch in anderen Stadtteilen der Fall ist. Für uns denkbar wären Schilder an den Ortseingängen (Höhe AMC/Alte Richtbergverwaltung) bzw. Ortseingang von Ingelheim kommend vor dem Buswendeplatz.

Hier einige Beispiele, wie so etwas ausschauen könnte. Das Schild mit der Möglichkeit für Veranstaltungen im Ort zu werben. Denkbar wäre hier auch noch kleinere Werbetafeln örtlicher Unternehmen.

Aktueller Stand: Das Gartenamt hat die Unterstützung der Dorfgemeinschaft zugesagt. Der Vorstand der Dorfgemeinschaft hat eine Arbeitsgruppe gebildet die Vorschläge erarbeitet, Angebote einholt und an die Verwaltung herantritt, um das Thema vorzutragen.

Zustand der Straßen

Der Zustand der Straßen insbesondere im Hinter Ort ist desolat. An einigen Stellen ist zwischenzeitlich der Schotterunterbau zu Tage getreten. Nachdem im Jahr 2019 insgesamt 3-mal in der gleichen Straße (Rosenstraße) ein Wasserrohrbruch passiert ist würde man erwarten das von Seiten der Stadt hier etwas mehr passiert. Da das Land Rheinland-Pfalz leider immer noch nicht so weit ist das Straßenbau Projekte in Gemeinden komplett aus Steuermitteln bezahlt werden, wird die Dorfgemeinschaft hierzu eine Umfrage bei den Bürgern der betroffenen Straßenzüge durchführen um die Unterstützung der Betroffenen für ein Sanierungsprojekt abzufragen. In Anbetracht der Tatsache das es viele ältere Menschen mit überschaubarer Rente in Gaulsheim gibt die eine kostspielige Straßen Sanierung nicht bezahlen können, bitten wir die Stadt ihren Einfluss beim Land geltend zu machen, um das Thema Finanzierung aus Steuermitteln voranzutreiben.

Aktueller Stand:

Auf Nachfrage bei der Stadt werden sogenannte wiederkehrende Straßenbaubeiträge eingeführt. Leider werden die Kosten für die Straßen immer noch nicht wie in anderen Bundesländern üblich komplett vom Staat übernommen und aus dem Steueraufkommen bezahlt.

Die Situation im Hinterort soll in der nächsten Haushaltsperiode durch ein Dünnschichtverfahren eine neue Asphaltdecke aufgezogen werden, so dass die Straße für die betroffenen Anwohner „kostenfrei“ und in einem überschaubaren Zeitraum wieder in Stand gesetzt wird. (Gespräch mit dem Bürgermeister Ulrich Mönch)

Gaulsheimer Dorfblättche

Die Dorfgemeinschaft Gaulsheim e.V. hat beschlossen in regelmäßigen Abständen ein eigenes Dorfblatt herauszugeben mit Informationen über Gaulsheim, Vereinsaktivitäten, Schule und Kindergarten, Ansprechpartner, Veranstaltungshinweisen und Themen die von Seiten der Stadt in Gaulsheim so passieren um es den Gaulsheimern zu ermöglichen einen Überblick über das vielfältige Angebot am Ort zu bekommen. Hier bitten wir die Stadt zu prüfen in wieweit Informationen über Gaulsheim betreffende Projekte vor Redaktionsschluss zur Verfügung gestellt werden können.

Ideen:

Die Dorfgemeinschaft diskutiert, sammelt Ideen. Diskutieren Sie mit. Tragen Sie Themen heran und legen sie Fakten und Argumente auf den Tisch warum diese vorangetrieben werden sollen.

Per e-mail: dorfgemeinschaft@bingen-gaulsheim.de

- Schlagloch AMC Parkplatz → Bahn ansprechen

- Neues Thema: Überdachung der Bushaltestellen.